
Gremium: Verbandsversammlung

Datum: Dienstag, 19.07.2016 von 16:00 Uhr bis 17:00Uhr

Ort: Besprechungsräume des IT-Zweckverbandes kommunit

Teilnehmer:

Stimmberechtigte Mitglieder der Verbandsversammlung:

Herr Oliver Stolz
Herr Manfred Kannenbäumer
Herr Thomas Köppl
Herr Heinz Brandt
Herr Ingo Sander
Herr Ernst-Reimer Saß

Gäste :

Frau Diana Gotthard, Stadt Quickborn

kommunit:

Herr Bernd Ziegenhagen, Geschäftsführer
Frau Christine Tamm
Frau Elke Matthiessen
Frau Ina Iden
Frau Verena Fiß
Frau Anja Moreno
Frau Katja Peters
Herr Sven Degen
Herr Michael Hoffmann

Protokollführung:

Frau Anke Thiede

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den stellvertretenden Verbandsvorsteher Herrn Stolz
2. Bestellung einer/eines Protokollführerin/Protokollführers
3. Verpflichtung der Mitglieder, die erstmalig an einer Sitzung teilnehmen
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Sitzungseinladung und der Beschlussfähigkeit
5. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
6. Festsetzung der Tagesordnung sowie ggf. Anträge auf nicht öffentliche Sitzung
7. Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung am 04.02.2016
8. Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
9. Ggf. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses
10. Wahl des Vertreters der Gemeinde Kronshagen in den Verwaltungsausschuss
11. Bericht der Geschäftsführung
12. Beschluss angepasster Stellenplan 2016
13. Beschluss Anmietung neuer Bürofläche
14. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

1. Begrüßung

Der stellvertretende Verbandsvorsteher, Herr Oliver Stolz, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

2. Bestellung einer/eines Protokollführerin/Protokollführers

Der Verbandsvorsteher bestellt Frau Anke Thiede zur Protokollführerin.

3. Verpflichtung der Mitglieder, die erstmalig an einer Sitzung teilnehmen

Zu Beginn jeder Sitzung der Verbandsversammlung müssen die Mitglieder bzw. Stellvertreter/Innen verpflichtet werden, die im Laufe der Wahlzeit der Verbandsversammlung erstmalig an einer Sitzung teilnehmen.

Der Verbandsvorsteher Herr Oliver Stolz verpflichtet:

Herrn Ingo Sander

per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten als Mitglied der Verbandsversammlung des IT-Zweckverbandes und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

4. Feststellung der ordnungsgemäßen Sitzungsladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorstandsvorsteher stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

5. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Stolz bittet um den Tausch der TOP 9 und 10.

6. Festsetzung der Tagesordnung sowie Anträge auf nicht öffentliche Sitzung

Es liegen keine Anträge auf nicht öffentliche Sitzung vor.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitglieder der Verbandsversammlung setzen die Tagesordnung in der geänderten Fassung fest:

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den stellvertretenden Vorstandsvorsteher Herrn Stolz
2. Bestellung einer/eines Protokollführerin/Protokollführers
3. Verpflichtung der Mitglieder, die erstmalig an einer Sitzung teilnehmen
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Sitzungseinladung und der Beschlussfähigkeit
5. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
6. Festsetzung der Tagesordnung sowie ggf. Anträge auf nicht öffentliche Sitzung
7. Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung am 04.02.2016
8. Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
9. Wahl des Vertreters der Gemeinde Kronshagen in den Verwaltungsausschuss
10. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses
11. Bericht der Geschäftsführung
12. Beschluss angepasster Stellenplan 2016
13. Beschluss Anmietung neuer Bürofläche
14. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

7. Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung vom 04.02.2016

Es liegen keine Einwände gegen das Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung am 04.02.2016 vor.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

8. Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung

Herr Stolz schlägt Herrn Köppl für das Amt des Vorsitzenden der Verbandsversammlung vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Die Verbandsversammlung wählt Herrn Köppl einstimmig zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung des IT-Zweckverbandes.

Herr Stolz händigt Herrn Köppl die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten aus und nimmt ihm den Amtseid ab.

9. Wahl des Vertreters der Gemeinde Kronshagen in den Verwaltungsausschuss

Da der bisherige Vertreter der Gemeinde Kronshagen aus seinem Amt ausgeschieden ist, ist eine Neuwahl nötig.

Die Verbandsversammlung wählt einstimmig Herrn Ingo Sander in den Verwaltungsausschuss.

10. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses

Durch die Wahl des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung muss ein neuer stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses gewählt werden.

Herr Stolz schlägt Herrn Sander für dieses Amt vor.

Herr Sander würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.

Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Die Verbandsversammlung wählt einstimmig Ingo Sander zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses.

Herr Stolz gratuliert Herrn Sander und wünscht gutes Gelingen im neuen Amt und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Herr Sander stellt sich der Verbandsversammlung kurz vor.

11. Bericht der Geschäftsführung

laut Anlage

Herr Ziegenhagen gibt einen Überblick über die einzelnen Phasen der Migration und die anstehenden Aufgaben bis zum Beitritt der Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg.

Der Rahmen und die Grenzen der Betreuung durch kommunit müssen klar definiert und an die Mitarbeiter der Verwaltungen und politischen Vertreter deutlich kommuniziert werden.

Wichtig ist den Mitgliedern der Verbandsversammlung, dass die Vertreter aus der Politik in die Vorgehensweise und die nötigen Schritte mit einbezogen werden. Herr Ziegenhagen teilt mit, dass die politischen Vertreter im Kreis Schleswig-Flensburg eine Begleitgruppe gebildet haben, zu der regelmäßiger Kontakt besteht.

Für den Kreis Nordfriesland bietet Herr Stolz an, noch einmal mit dem Landrat Herrn Harrsen Kontakt aufzunehmen.

Auf Nachfrage teilt Herr Ziegenhagen mit, dass nicht das gesamte Personal der Nordbits übernommen werden wird. Die Mitarbeiter, die künftig für kommunit tätig sein werden, werden wie bisher per Personalgestellung abgeordnet, wobei kommunit nicht die kompletten Personalkosten übernimmt, sondern Pauschalen zahlt.

Herr Stolz merkt an, dass für so ein Großprojekt nicht an den nötigen Personalressourcen gespart werden darf, da die Übernahme der beiden Kreise die Chance bietet, sich weiterhin als verlässlicher Partner der Kommunen zu präsentieren. Dafür müssen zusätzliche Techniker eingestellt werden, aber auch die Steuerungsfähigkeit muss weiterhin gewährleistet sein.

Wenn dafür die Umlage temporär erhöht werden muss, würde der Kreis Pinneberg dies mittragen.

Herr Ziegenhagen teilt mit, dass die aktuellen Hochrechnungen durch Synergieeffekte sogar eine leichte Senkung der Umlage vorsieht. Davon rät Herr Köppl ab.

Es besteht Einigkeit bei den Mitgliedern der Verbandsversammlung darüber, dass die bisherige Umlage mindestens in den Jahren 2017 und 2018 beibehalten wird. Bei tatsächlichen Einsparungen soll der Überschuss in die Rücklagen fließen.

Sobald es dauerhafte Synergieeffekte gibt, kann später eine Senkung der Umlage beschlossen werden.

Herr Kannenbäumer fragt nach, ob der Beitritt der beiden Kreise dazu führt, dass sich die Einführung des EGovernment verzögert.

Herr Ziegenhagen teilt mit, dass es im Kreis Nordfriesland einen Mitarbeiter gibt, der das Thema dort betreut und schon vorangebracht hat. Dieser Mitarbeiter wird mit einer halben Stelle zu kommunit kommen, so dass auch die Verbandskommunen von der schon geschaffenen Basis profitieren werden.

12. Beschluss angepasster Stellenplan 2016

Herr Ziegenhagen fasst die erforderlichen Änderungen im Stellenplan kurz zusammen:

Für die Leitung des Teams Finanzen und Verwaltung war bisher eine 0,5 Stelle eingeplant, die unbesetzt geblieben ist. Die Aufgaben wurden übergangsweise von einer Mitarbeiterin übernommen. Da diese Mitarbeiterin wieder in ihrem eigentlichen Aufgabenbereich benötigt wird und die Aufgaben im Bereich Finanzen und Verwaltung mit dem Beitritt zunehmen, ist eine Erhöhung um 0,5 auf eine 1,0 Stelle nötig. Die Finanzierung ist dadurch gesichert, dass die Stelle bisher nicht besetzt war. Im Stellenplan 2017 sind für den Bereich zwei 1,0 Stellen eingeplant, die Besetzung einer Stelle würde also lediglich vorgezogen werden.

Im Bereich der Technik sollen zwei Stellen vorgezogen werden, damit kommunit für die Migrationsphase gut aufgestellt ist. Die Stellen sollen durch eine spätere Besetzung von für 2017 eingeplante Stellen finanziert werden, zudem sollen die Verträge auf zwei Jahre befristet werden.

Im Kreis Nordfriesland hat gerade ein Mitarbeiter seine Ausbildung beendet. Der Kreis Nordfriesland hatte angefragt, ob kommunit diesen Kollegen direkt einstellen könne. Die Kosten bis zum Beitritt 2017 würde weiterhin der Kreis Nordfriesland tragen.

Dann möchte Herr Ziegenhagen noch einen Praktikanten, der durch sehr gute Leistungen überzeugt hat, als weiteren Auszubildenden einstellen.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung raten dazu, ausreichend Projektstellen im nächsten Stellenplan mit aufzunehmen, um vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung kurzfristig handlungsfähig zu sein.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den angepassten Stellenplan in der dem Originalprotokoll beigefügten Fassung.

13. Beschluss über Anmietung neuer Bürofläche

Herr Ziegenhagen erläutert, dass die bisher angemieteten Büroflächen nicht mehr ausreichend sind. Es wurden schon Objekte für die Anmietung von weiteren Flächen besichtigt, passende oder bezahlbare Räumlichkeiten waren bisher allerdings noch nicht dabei.

Ab 2019 wäre ein Umzug in die bisherige Rettungsleitstelle des Kreises Pinneberg möglich. Das Gebäude bietet genug Platz für alle Mitarbeiter, das Rechenzentrum könnte dort mit untergebracht werden und im Falle eines weiteren

Wachstums könnte angebaut werden. Eine entsprechende Bauvoranfrage bei der Stadt Elmshorn lag schon vor, muss aber erneuert werden.

Bei einem Umzug in die Rettungsleitstelle müsste nur für drei Jahre eine Übergangslösung gefunden werden.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung können sich die Leitstelle als Option ab 2019 vorstellen. Hauptstandort soll weiter Elmshorn bleiben, die Personalstärke in den Außenstellen soll so gering wie nötig bleiben.

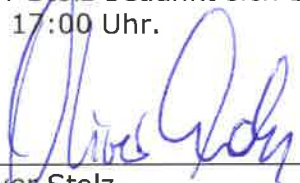
Die Geschäftsführung von kommunit soll beauftragt werden auf den Kreis Pinneberg zuzugehen, um alle Notwendigkeiten eines Umzuges zu klären.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, die Geschäftsführung des IT-Zweckverbandes zeitnah Möglichkeiten und deren Auswirkungen für eine weitere Anmietung (interimsweise) von Büroflächen prüfen zu lassen und eine Entscheidung zu treffen. Weiterhin wird die Geschäftsführung beauftragt, auf den Kreis Pinneberg zuzugehen, um eine spätere Nutzung und einen möglichen Ausbau der Rettungsleitstelle als künftigen Sitz von kommunit prüfen zu lassen.


14. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es waren keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Herr Stolz bedankt sich bei allen Beteiligten und den Gästen und schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.



Oliver Stolz
Leiter der Sitzung
der Verbandsversammlung



Anke Thiede
Protokollführerin